



# Aufwachsen in Krisenzeiten: Die HBSC-Gesundheitsstudie in Brandenburg

*Prof. Dr. Ludwig Bilz, BTU Cottbus-Senftenberg*

10. Juni 2024



**hbosc**  
HEALTH BEHAVIOUR IN  
SCHOOL-AGED CHILDREN  
WORLD HEALTH ORGANIZATION  
COLLABORATIVE CROSS-NATIONAL STUDY

## Die HBSC-Studie (Health Behaviour of School-aged Children)

- internationales kooperatives Forschungsvorhaben unter Schirmherrschaft der WHO
- Erfassung der Gesundheit und des Gesundheitsverhaltens von Kindern und Jugendlichen mittels standardisierter Fragebögen
- seit 1982 im vierjährigen Turnus durchgeführt
- Beteiligung von über 50 Ländern in Europa und Nordamerika
- 1993/1994 erste Beteiligung Deutschlands mit Länderstichproben, seit 2010 bundesweite Beteiligung
- 2018 erste Beteiligung Brandenburgs mit einer eigenen repräsentativen Landesstichprobe
- 2022 zweite repräsentative Erhebung in Brandenburg
- 2026: dritte Erhebung in Planung

10. Juni 2024



## Die HBSC-Studie Brandenburg

In Brandenburg durchgeführt mit finanzieller Unterstützung:

- des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport
- des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
- und der AOK Nordost



10. Juni 2024

Prof. Dr. Ludwig Bilz



## Die HBSC-Studie Brandenburg 2022: Studiendesign

- Zufallsstichprobe auf Schulebene, geschichtet nach Schulform (Grund-, Ober-, Gesamt-, Förderschulen, Gymnasien in freier und öffentlicher Trägerschaft)
- Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5, 7 und 9
- Genehmigt durch das MBSJ und die Ethikkommission der BTU
- Befragt wurden zwischen April bis Juli 2022 Schülerinnen und Schüler an 87 Schulen
- Rücklaufquote: 61,3% (Schülerebene), 23,6% (Schulebene)
- Dauer der Befragung: ca. 45 Minuten
- Finaler bereinigter Datensatz: 3.801 Schülerinnen und Schüler

10. Juni 2024



## Die HBSC-Studie Brandenburg 2022: Stichprobe

		Schulform					
		Grund- schule	Ober- schule	Gymnasium	Gesamt- schule	Förder- schule	Gesamt
<b>Jahrgangs- stufe 5</b>	Jungen	439	34	23	6	16	<b>518</b>
	Mädchen	481	58	9	15	10	<b>573</b>
	Divers	4	1	0	0	0	<b>5</b>
<b>Jahrgangs- stufe 7</b>	Jungen	0	285	369	47	14	<b>715</b>
	Mädchen	0	209	507	50	11	<b>777</b>
	Divers	0	8	14	3	0	<b>25</b>
<b>Jahrgangs- stufe 9</b>	Jungen	0	192	270	34	5	<b>501</b>
	Mädchen	0	251	378	17	4	<b>650</b>
	Divers	0	10	25	1	1	<b>37</b>
<b>Gesamt</b>		<b>924</b>	<b>1.048</b>	<b>1.595</b>	<b>173</b>	<b>61</b>	<b>3.801</b>



## Die HBSC-Studie Brandenburg 2022: Indikatoren zur (psych.) Gesundheit

Subjektive  
Gesundheit

Lebens-  
zufriedenheit

Psycho-  
somatische  
Beschwerden

Depressivität

Einsamkeit

10. Juni 2024

Prof. Dr. Ludwig Bilz



## Die HBSC-Studie Brandenburg 2022: Indikatoren zum Gesundheits-/Risikoverhalten

Körperliche Aktivität	Sport	Tägliches Frühstück	Obst-/Gemüseverzehr	Softdrinks / Süßigkeiten	Zahnhygiene
Schlägereien	Mobbing	Cybermobbing	Tabakkonsum	Alkoholkonsum	Alkoholbedingte Rauscherfahrungen
Cannabiskonsum	Konsum anderer illegaler Drogen	Problemat. Konsum sozialer Medien	Sexualverhalten	COVID-Schutzmaßnahmen	

10. Juni 2024



## Die HBSC-Studie Brandenburg 2022: Indikatoren zu gesundheitlichen Einflussfaktoren

Familienform	Familiäre Unterstützung	Familiäre Kommunikation	Familiärer Wohlstand	Migrationshintergrund	
Schulform	Schulzufriedenheit	Schulische Belastung	Unterstützung durch Lehrkräfte	Unterstützung durch Mitschüler*innen	Unterrichtsqualität
Unterstützung durch Freund*innen	Gesundheitskompetenz	Online-Kommunikation			

10. Juni 2024

## Allgemeiner subj. Gesundheitszustand

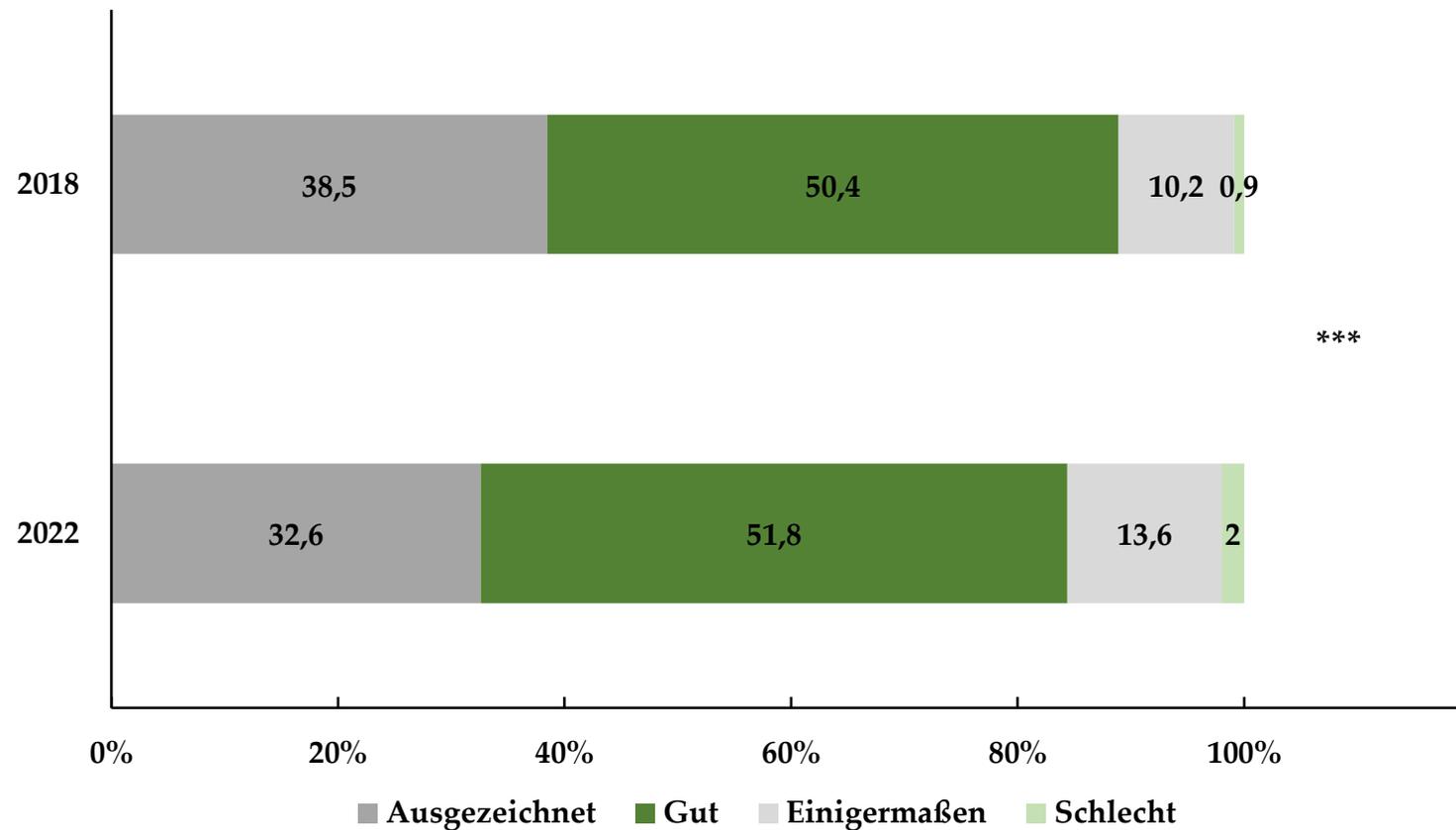
Allgemeiner subj.  
Gesundheitszustand  
nach Geschlecht,  
Klassenstufe,  
Schulform und fam.  
Wohlstand,  
HBSC Brandenburg  
2022

	Allgemeiner Gesundheitszustand (in %)				Teststatistik	
	ausgezeichnet	gut	einigermaßen	schlecht	X <sup>2</sup> (df)	V
<b>Gesamt</b>	<b>32,6</b>	<b>51,8</b>	<b>13,6</b>	<b>2,0</b>		
<b>Geschlecht</b>						
Junge	38,1	49,9	10,7	1,3	112,64(6)***	.12
Mädchen	27,5	54,1	16,1	2,2		
Divers	17,6	41,2	29,4	11,8		
<b>Klassenstufe</b>						
5. Klasse	38,3	49,8	10,3	1,6	41,99(6)***	.07
7. Klasse	31,6	51,5	14,7	2,2		
9. Klasse	27,8	54,1	16,0	2,1		
<b>Schulform</b>						
Grundschule	40,0	47,8	10,5	1,8	63,27(12)***	.07
Oberschule	26,1	54,7	17,0	2,2		
Gymnasium	32,8	51,9	13,9	1,4		
Gesamtschule	32,2	52,5	12,4	2,9		
Förderschule	23,3	60,0	13,3	3,3		
<b>Familiärer Wohlstand</b>						
Niedrig	19,9	60,3	16,0	3,9	79,97(6)***	.10
Mittel	34,4	50,9	13,3	1,4		
Hoch	42,0	43,3	13,0	1,7		

10. Juni 2024

## Allgemeiner subj. Gesundheitszustand

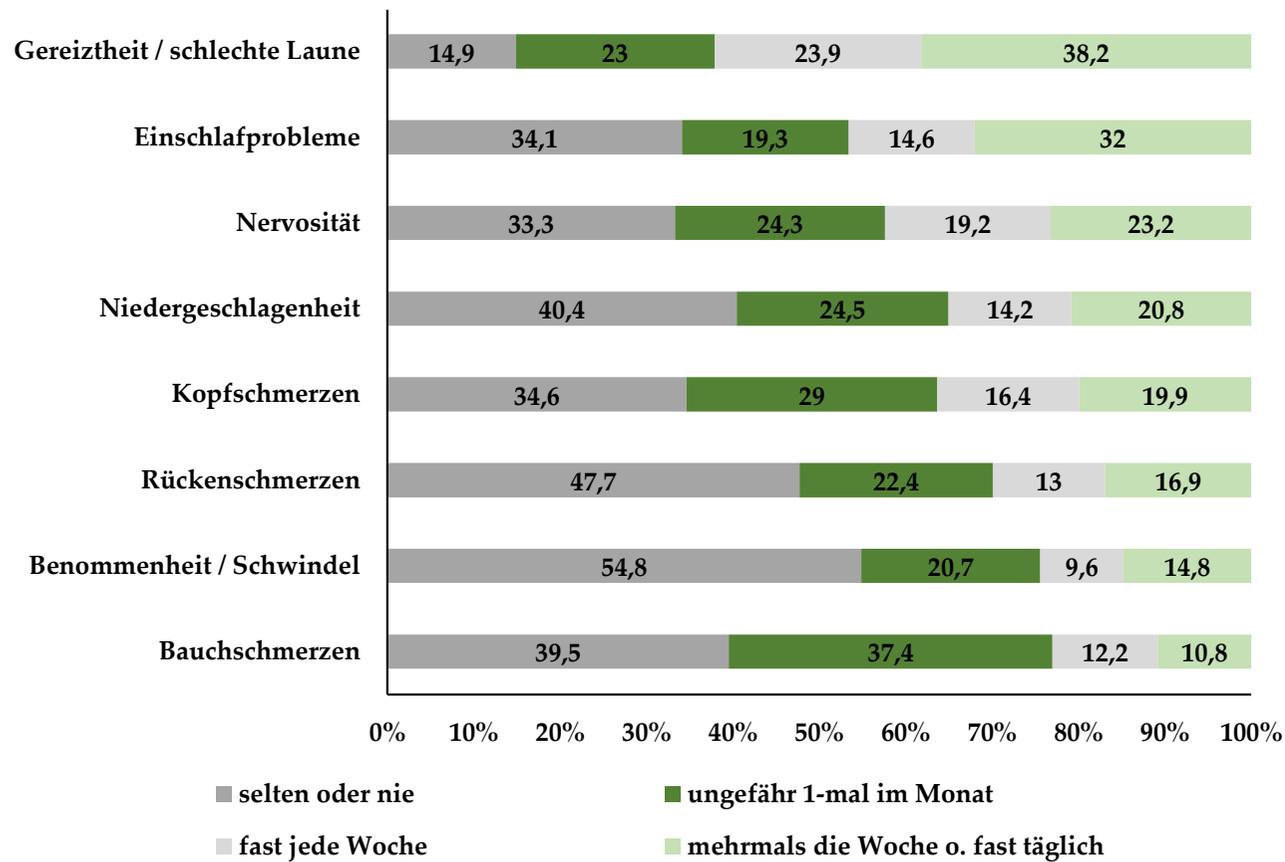
Allgemeiner subj.  
Gesundheitszustand,  
HBSC Brandenburg  
2018 / 2022



10. Juni 2024

# Psychosomatische Beschwerden

HBSC Brandenburg  
2022



10. Juni 2024

## Psychosomatische Beschwerden

Häufigkeit mehrmals wöchentlich auftretender multipler psychosomatischer Beschwerden nach Geschlecht, Klassenstufe, Schulform und familiärem Wohlstand, HBSC Brandenburg 2022

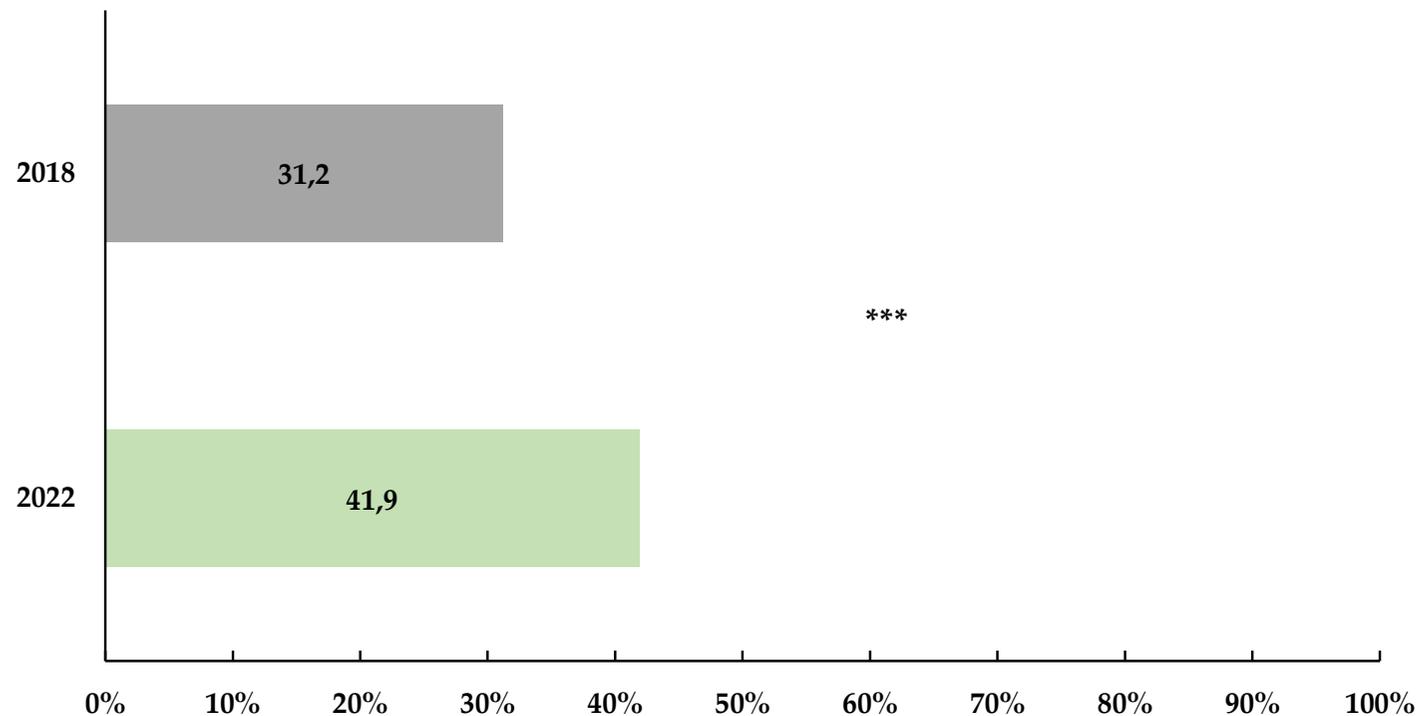
	Anteil der Befragten mit mehrmals wöchentlich auftretenden multiplen psychosomatischen Beschwerden (in %)	Teststatistik	
		X <sup>2</sup> (df)	V
<b>Gesamt</b>	<b>41,9</b>		
<b>Geschlecht</b>			
Junge	30,2	78,72 (2)***	.15
Mädchen	52,7		
Divers	77,8		
<b>Klassenstufe</b>			
5. Klasse	32,4	17,74 (2)***	.07
7. Klasse	42,7		
9. Klasse	50,5		
			.06
<b>Schulform</b>			
Grundschule	32,6	12,71 (4)*	
Oberschule	48,4		
Gymnasium	44,2		
Gesamtschule	40,8		
Förderschule	50,0		
		15,48 (2)***	.07
<b>Familiärer Wohlstand</b>			
Niedrig	48,9		
Mittel	40,9		
Hoch	38,2		

Anmerkungen: N = 3.422-3.568, X<sup>2</sup> = Chi-Quadrat (Testwert), df = Freiheitsgrade, V = Cramers V (Effektstärke), \* p < .05, \*\*\* p < .001.

10. Juni 2024

## Psychosomatische Beschwerden

Anteil der Befragten mit mindestens mehrmals wöchentlich auftretenden multiplen psychosomatischen Beschwerden im Vergleich von 2018 und 2022, HBSC Brandenburg 2018 / 2022



10. Juni 2024

Prof. Dr. Ludwig Bilz



## Veränderungen 2018 – 2022: Indikatoren zur (psych.) Gesundheit

Subjektive  
Gesundheit

Lebens-  
zufriedenheit

Psycho-  
somatische  
Beschwerden

Depressivität

Einsamkeit

10. Juni 2024

Prof. Dr. Ludwig Bilz



## Veränderungen 2018 – 2022: Indikatoren zum Gesundheits-/Risikoverhalten

Körperliche Aktivität	Sport	Tägliches Frühstück	Obst-/Gemüseverzehr	Softdrinks / Süßigkeiten	Zahnhygiene
Schlägereien	Mobbing	Cybermobbing	Tabakkonsum	Alkoholkonsum	Alkoholbedingte Rauscherfahrungen
Cannabiskonsum	Konsum anderer illegaler Drogen	Problemat. Konsum sozialer Medien	Risikantes Sexualverhalten		

10. Juni 2024



## Veränderungen 2018 – 2022: Indikatoren zu gesundheitlichen Einflussfaktoren



10. Juni 2024



## Zusammenfassung

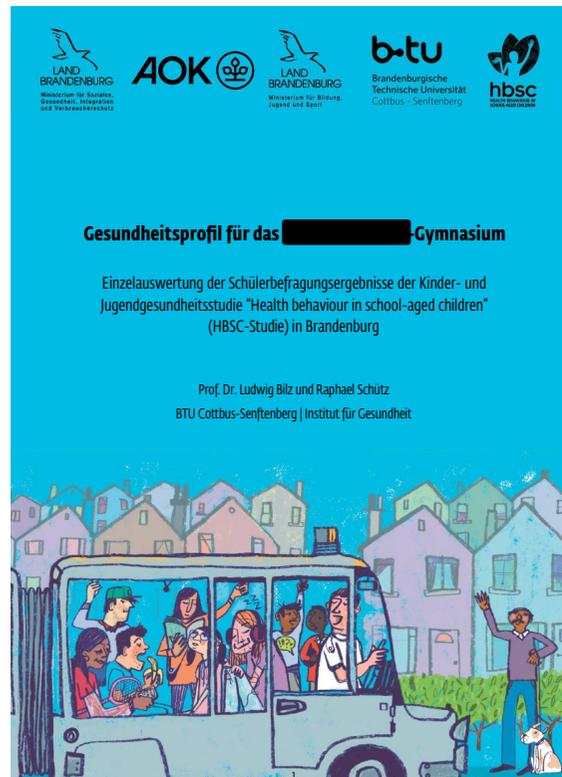
- Die Krisen der letzten Jahre haben Spuren in der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Brandenburg hinterlassen
- Besonders markant sind die negativen Veränderungen von 2018 zu 2022 in den Bereichen psychische Gesundheit, Konsum von Suchtmitteln und Mobbing
- Ungünstigere Ausprägungen finden sich durchweg bei Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringerem Wohlstand, mit Migrationshintergrund, an Ober- und Förderschulen und bei gender-diversen Befragten
- Kinder und Jugendliche in Brandenburg blicken kritischer auf die Lebenswelten Schule und Familie als vier Jahre zuvor



## Schlussfolgerungen für die Praxis

- Vorrangige Handlungsfelder der schulischen Gesundheitsförderung sind die psychische Gesundheit, die Suchtprävention und die Gewaltprävention
- Vulnerable Gruppen verdienen besondere Aufmerksamkeit
- Wirksame schulische Gesundheitsförderung adressiert auch die Verhältnisse an den Schulen und verknüpft Gesundheitsförderung mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag
- Bedarfsorientierte Maßnahmen brauchen vorab eine fundierte Bedarfsanalyse
- Förder- und Oberschulen benötigen gezielte Unterstützung

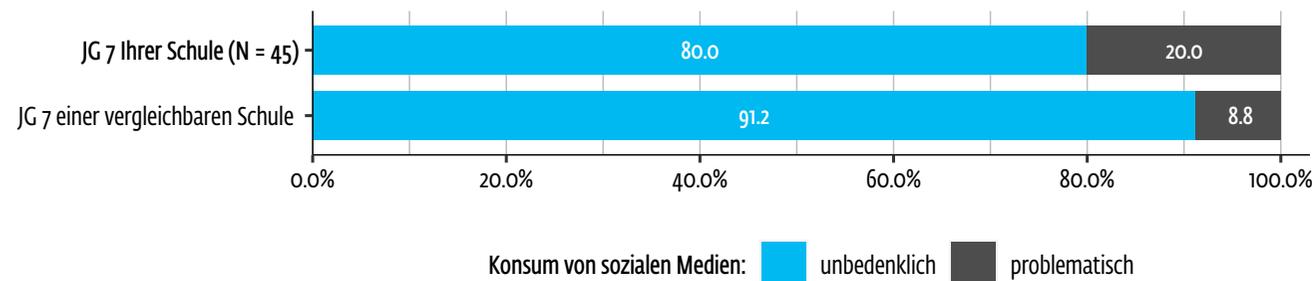
# HBSC-Schulgesundheitsprofile als Instrument einer bedarfsorientierten Gesundheitsförderung



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Kinder- und Jugendgesundheitsstudie "Health behaviour in school-aged children" (HBSC-Studie) in Brandenburg</b>	<b>5</b>
1.1 Konzept	5
1.2 Methode	6
1.2.1 Durchführung der Schülerbefragung	6
1.2.2 Schülerfragebogen	7
1.2.3 Schülerstichprobe	8
1.3 Auswertung und Interpretation der Schülerbefragungsergebnisse Ihrer Schule	9
<b>2 Beteiligung Ihrer Schule/Ihres Schulzentrums an der Schülerbefragung</b>	<b>11</b>
<b>3 Ergebnisse der Schülerbefragung an Ihrer Schule</b>	<b>12</b>
3.1 Ergebnisse zur Gesundheit	12
3.1.1 Allgemeiner Gesundheitszustand	12
3.1.2 Psychische Gesundheit	12
3.1.3 Soziale Gesundheit	14
3.2 Ergebnisse zum Gesundheits- und Risikoverhalten	17
3.2.1 Körperliche Aktivität	17
3.2.2 Ernährungsverhalten	18
3.2.3 Zahnhygiene	21
3.2.4 Substanzkonsum	22
3.2.5 Abhängige Verhaltensweisen	25
3.2.6 Sexualverhalten	26
3.3 Ergebnisse zu gesundheitlichen Einflussfaktoren	26
3.3.1 Familie und soziale Lage	26
3.3.2 Schule und Schulklima	29
3.3.3 Individuelle Kompetenzen	32
3.3.4 Einsamkeit	32

## HBSC-Schulgesundheitsprofile als Instrument einer bedarfsorientierten Gesundheitsförderung



**Abb. 24:** Problematischer Konsum von sozialen Medien bei Schülerinnen und Schülern Ihrer Schule und einer vergleichbaren Schule.

Zur Interpretation seien beispielhaft die Befragungsergebnisse in der Kategorie "unbedenklich" betrachtet: 80.0% der befragten Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule nutzen soziale Medien auf eine unbedenkliche Art und Weise. Im Gegensatz dazu beträgt der Anteil an Schülerinnen und Schülern, die soziale Medien in unbedenklicher Art und Weise nutzen, für eine vergleichbare Schule hinsichtlich Geschlecht, familiären Wohlstand und Schulform (siehe Kapitel 1.3) 91.2%.



## Die HBSC-Studie Brandenburg 2022: Bericht zum kostenlosen Download



<https://tinyurl.com/hbscbrandenburg2022>

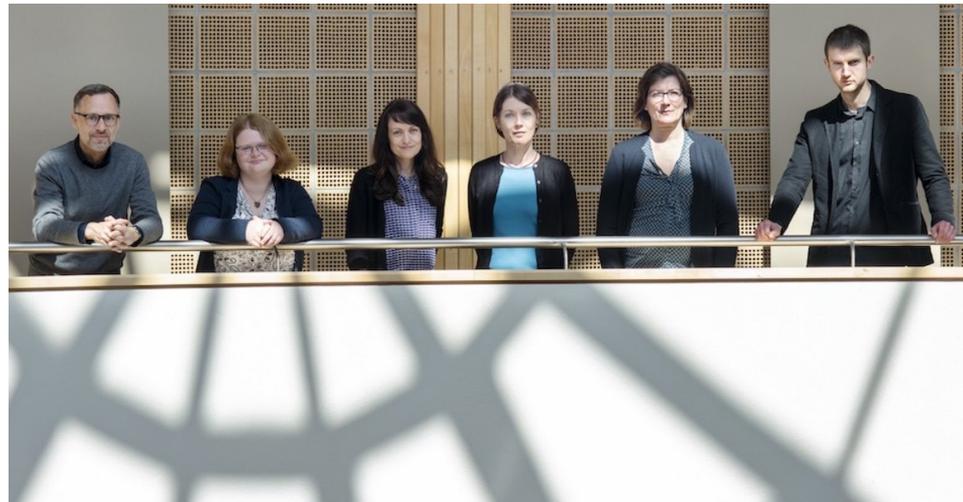
10. Juni 2024

Prof. Dr. Ludwig Bilz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



<https://www.b-tu.de/fg-paedagogische-psychologie/>



Ludwig Bilz, Saskia Fischer, Julia Kansok-Dusche, Raphael Schütz,  
Eva Winkler von Mohrenfels, Anke Zeißig  
Pädagogische Psychologie, Institut für Gesundheit  
BTU Cottbus-Senftenberg  
ludwig.bilz@b-tu.de

10. Juni 2024

Prof. Dr. Ludwig Bilz